

MECKLENBURGER BAHNBAU ENTLANG DES SCHWERINER SEES

Der zur Bahnverbindung Hamburg - Büchen - Hagenow Land - Schwerin gehörende elf Kilometer lange Streckenabschnitt Schwerin-Carlshöhe - Bad Kleinen ist aktuell von umfangreichen Bauarbeiten und Baumaßnahmen betroffen. Diese begannen hier bereits am 3.7.2017 und werden noch bis ins laufende Jahr hinein dauern. Nach Abschluß dieser Bauarbeiten wird es ab Dezember 2018 möglich sein, daß Züge den o.a., nur unweit vom Westufer des Schweriner Sees verlaufenden Streckenabschnitt mit einer Höchstgeschwindigkeit von 160 km/h befahren können.

Das war auf dem genannten, von nicht wenigen Zügen benutzten Teilstück der Bahnverbindung Hamburg - Schwerin - Rostock bislang noch nicht möglich, weil der moorige Untergrund, auf dem die beiden Gleise dieser Verbindung in diesem Gebiet verlaufen, hohe Zuggeschwindigkeiten verhinderte. Eine Moorlinse bei Kronshof sorgte bisher im Streckenabschnitt Schwerin-Carlshöhe - Lübstorf sogar für eine Langsamfahrstelle, die nur mit der reduzierten Geschwindigkeit von 50 km/h überwindbar war. An dieser Stelle wird nun eine 400 m lange Moorbrücke errichtet. Diese Brücke wird über 600 Pfähle verfügen, die jeweils bis zu einer Tiefe von 35 Metern in den Boden gerammt werden. Nur so läßt sich eine ausreichende Stabilität für die künftige Gleisverlegung im beschriebenen Streckenabschnitt erreichen.

Außerdem werden in diesem Abschnitt 17 Signale, 12 Weichen und ein Überholgleis neu gebaut. Ebenfalls wird hier die Oberleitung des elektrischen Fahrbetriebes mit insges. 300 Masten erneuert. Darüber hinaus wird der gesamte Streckenabschnitt von Schwerin bis an die Grenze vom Bhf Bad Kleinen auf ESTW-Technik umgestellt, wozu auch der Bau einer ESTW-Anlage notwendig ist, die die bislang ortsbedienten Stellwerke in Carlshöhe und Lübstorf ersetzt.

Die erläuterten umfangreichen Bahnbauarbeiten zwischen Schwerin und Bad Kleinen begannen wie schon erwähnt Anfang Juli 2017 mit einem feierlichen ersten Spatenstich in Anwesenheit hochrangiger Vertreter der Deutschen Bahn AG und des Landes Mecklenburg-Vorpommern incl. dessen Wirtschafts- und Verkehrsministers. Danach wurde parallel zum o.a. Eisenbahn-Streckenabschnitt eine Baustrasse angelegt und am 28.8.2017 im Verlauf dieses Streckenabschnittes dessen westliches Gleis zwischen Bad Kleinen und Carlshöhe außer Betrieb gesetzt. Dadurch war hier nur noch eingleisiger Betrieb möglich und sechs H1-Selbstblocksignale zwischen Bad Kleinen und Lübstorf wurden in Zusammenhang damit ebenfalls außer Betrieb gesetzt. Im Bhf Lübstorf blieb eine Kreuzungsmöglichkeit auf der nun erstmal eingleisigen Strecke Bad Kleinen - Schwerin erhalten. Im übrigen wurde das stillgelegte Gleis hier ab Ende 2017 abgebaut. Da die Strecke Bad Kleinen - Schwerin nun nur noch eingleisig war, entfielen hier ab 28.8.2017 sämtliche Züge der RB-Linie 17 (Wismar - Schwerin - Bad Kleinen). Die Züge dieser Linie (Triebzüge der Baur. 442) pendelten nun nur noch zwischen Schwerin und Ludwigslust sowie zwischen Bad Kleinen und Wismar. Als Ersatz für die RB-17-Züge im Abschnitt Bad Kleinen - Schwerin hielten IC-Züge zum Ein- und Ausstieg im Bhf Bad Kleinen, wo sie sonst ohne Halt durchfahren. Sonderleistungen (wie Sonderzüge, Fahrzeugüberführungen usw.) konnten den o.a. Abschnitt nun fast überhaupt nicht mehr benutzen und wurden über Lübeck und Berlin umgeleitet. Auch einige Güterzüge fuhren von Hamburg aus bis Rostock und umgekehrt schon über Berlin.

Vom 8. Januar 2018 bis zum 14. April 2018 ist der Streckenabschnitt Schwerin - Bad Kleinen nun wegen der oben beschriebenen Bauarbeiten völlig gesperrt - d. h. außer mit diesen Arbeiten im Zusammenhang stehenden Bauzügen können sich hier gar keine Züge mehr bewegen. Der planmäßige Personen- und Reisezugverkehr ist deshalb im o.a. Zeitraum zwischen Schwerin und Bad Kleinen unterbrochen und es verkehren hier statt der Züge Straßenbusse im Schienenersatzverkehr (SEV).

Für den regionalen Schienen-Personenverkehr bedeutet das folgende Änderungen:

RE Linie 1 (Hamburg - Schwerin - Rostock)

Ausfall der Züge zwischen Schwerin und Bad Kleinen. Ersatz hier durch SEV-Busse. Teilweise verkehren auch SEV-Express-Busse von Schwerin nach Rostock und umgekehrt ohne Unterwegshalt.

Im Verlauf der z. Zt. unterbrochenen RE-Linie 1 pendeln zwischen Hamburg und Schwerin die auch sonst auf dieser Linie eingesetzten Doppelstock-Wendzüge mit Lokomotiven der Baureihe 182 und 120.2. Zwischen Bad Kleinen und Rostock pendeln im Verlauf der RE 1 statt der sonst von Hamburg bis Rostock und umgekehrt rollenden o.a. Doppelstock-Wendzüge Elektro-Triebzüge der Baureihe 442. Während die RE-Linie 1 sonst zwischen Bad Kleinen und Rostock nur alle zwei Stunden verkehrt, wird hier der aktuelle Triebzug-Pendeldienst stündlich durchgeführt!

RE-Linie 2 (Cottbus - Wismar) und RB-Linie 3 (Ludwigslust - Wismar)

Alle Züge dieser Linien fallen nördlich von Schwerin aus und entfallen in ihrem Fahrtrouten-Abschnitt Schwerin - Bad Kleinen - Wismar. Statt der Züge fahren hier SEV-Busse. In den Hauptverkehrszeiten am Morgen und am Abend gibt es SEV-Express-Busse von Schwerin nach Wismar und umgekehrt ohne Unterwegshalt.

RE-Linie 4 (Lübeck - Stettin)

Diese RE-Linie ist von den Bauarbeiten im Streckenabschnitt Schwerin - Bad Kleinen nicht unmittelbar betroffen. Da für die zusätzlichen RE-1-Pendler die Fahrplantrassen der RE-4-Züge benötigt werden, ist die Linie RE-4 in deren Fahrtrouten-Abschnitt zwischen Bad Kleinen und Bützow vom 8.1. bis zum 14.4.2017 unterbrochen. Das bedeutet, dass die Züge der RE-Linie 4 in diesem Zeitraum nur zwischen Lübeck und Bad Kleinen und umgekehrt sowie zwischen Bützow und Stettin und umgekehrt fahren. Von Bad Kleinen bis Bützow und umgekehrt müssen Züge des RE-1-Pendels Bad Kleinen - Rostock und zurück benutzt werden.

Für die SPNV-Fahrt von Bad Kleinen nach Hamburg ist außerdem der Weg mit Zügen der RE-Linie 4 bis Lübeck und von dort mit Zügen der schleswig-holsteinischen RE-Linie 8 (Lübeck - Hamburg) alle Stunde möglich. Das auch umgekehrt - aber stets mit Umstieg in Lübeck Hbf. Soweit möglich, aber nicht immer, halten die Züge der Linien RE 4 und RE 8 vom 8.1. bis zum 14.4.2018 hier an einem Bahnsteig gegenüber (RE 4 Gleis 6, RE 8 Gleis 7), was sonst nicht der Fall ist. Sonst ist das Stammgleis für die Züge der MVP-RE-Linie 4 in Lübeck Hbf dessen Gleis 1. Aber dieser vis-a-vis-Halt findet wie schon erwähnt leider nicht immer statt.

Im Fern-Reisezugverkehr verkehren die sonst von Hamburg über Schwerin und Rostock nach Stralsund und Binz auf Rügen sowie umgekehrt fahrenden IC-Züge während der baustellenbedingten Sperrung des Streckenabschnittes Schwerin - Bad Kleinen nur bis/ab Schwerin. Von Bad Kleinen bis Rostock und umgekehrt werden auch die IC-Züge teilweise durch SEV-Busse ersetzt. Im Abschnitt Rostock - Stralsund - Insel Rügen entfallen die o. a. IC-Züge während der erwähnten Streckensperrung ersatzlos! Hier muß auf die Züge des Regionalverkehrs ausgewichen werden. Im Fern-Reisezugverkehr werden Stralsund und die Insel Rügen dadurch vom 8.1. bis zum 14.4.2018 nur von den IC-Zügen aus/in Richtung Berlin über Pasewalk erreicht.

Im Güterzugverkehr führt die o.a. Streckensperrung zu großräumigen Umleitungen über Berlin und den dortigen Außenring sowie die Strecke Berlin - Rostock. Einzelne private Gelegenheits-Güterzüge werden zwischen Hamburg und Bad Kleinen auch über Lübeck umgeleitet. Unter anderem betrifft das auch den von der HVLE gefahrenen Zement-Transportzug von Lägerdorf nach Mukran und seinen entgegengesetzt rollenden Leerwagen-Zug.

Die Fahrzeuge der südlich von Schwerin vom MVP-SPNV verbliebenen Züge der Linien RE 1 (Doppelstockzug-Pendel Hamburg - Schwerin und zurück) und RB 17 (442-Pendel Ludwigslust - Schwerin und zurück) können ihren Heimat-Stützpunkt und die DB-Regio-Werkstatt in Rostock durch die Streckensperrung Schwerin - Bad Kleinen nicht auf dem Direktweg erreichen. Für den Fahrzeugtausch sind ebenfalls Umleitungsfahrten über Berlin, den dortigen Außenring und die Strecke Berlin - Rostock notwendig. Für den Tausch der zwischen Hamburg und Schwerin im Verlauf der RE-Linie 1 pendelnden Doppelstock-Wendezüge gibt es fest eingelegte Betriebsfahrten als Leerzug-Touren von Schwerin über Ludwigslust, Wittenberge, den westlichen Berliner Außenring und Neustrelitz nach Rostock und umgekehrt. Diese Betriebsfahrten bewegen sich jeweils am Freitag und Sonntag von Schwerin nach Rostock sowie am Dienstag und Sonntag umgekehrt - das meistens in den Nachtstunden.

Die auf der RE-Linie 4 eingesetzten 623-Dieseltriebzüge, die sonst die Nacht in Schwerin verbringen und hier dann auch aufgetankt werden, weichen hierfür nun auf Wismar aus. Der Güterzugverkehr nach/von Wismar wird während der Streckensperrung Schwerin - Bad Kleinen teilweise von Rostock aus über Bad Doberan abgewickelt. Im übrigen ist Wismar im planmäßigen Personenverkehr auf der Schiene während der o.a. Streckensperrung einzig ebenfalls über die Bahnlinie Rostock - Bad Doberan - Wismar erreichbar.

Nach dieser Streckensperrung verbleibt das Teilstück Schwerin - Bad Kleinen ab dem 15.4.2018 bis zum Jahresende weitgehend im eingleisigen Betrieb mit den Ausfall- und Ersatzmaßnahmen, die hier auch bereits im Herbst 2017 zu verzeichnen waren und vor allem Zugausfälle der RB-Linie 17 betreffen.

Parallel zum laufenden Bahnbau zwischen Schwerin und Bad Kleinen werden auch die bereits im Dezember 2016 begonnenen Arbeiten für die Umgestaltung des Bahnhofes in Bad Kleinen fortgesetzt, die wie der o.a. Bahnbau Ende 2018 abgeschlossen werden sollen. Hier wurden inzwischen die neuen Bahnsteigbrücken weitgehend installiert und eine fast völlige Neugestaltung der Fahrleitungsanlagen durchgeführt.

Zur Streckensperrung zwischen Schwerin und Bad Kleinen bleibt festzustellen, daß anders als in solchen Fällen früher (vor allem auch im Fern-Reisezugverkehr) diesmal keinerlei Umleitung planmäßiger Reise- und Personenzüge über Lübeck erfolgt. Man arbeitet aussch. mit SEV-Bussen und dem Verweis auf den Lübecker Umleitungsweg unter Benutzung planmäßiger RE-Züge mit Umstieg in Lübeck Hbf. Umsteigefreie Umleitungs-Züge gibt es nicht. Wozu wohl auch ein immer komplizierter werdender Diesellok-Einsatz in derartigen Fällen beiträgt, der ja für die (noch) fahrdrahtlose Strecke Bad Kleinen - Lübeck bei Einsatz derartiger Umleitungs-Reisezüge erforderlich wäre. Aber trotz gewisser Schwierigkeiten wäre er durchaus realisierbar und möglich gewesen. Den nun umsteige- und SEV-geplagten Fahrgast, sprich Kunden hätte es sicher gefreut. Und der ist doch eigentlich König. Was auch bei der Bahn gelten sollte. Und im Falle von Baumaßnahmen und Streckensperrungen verstärkt. Früher war's ja auch mal so.

Michael Hecht

ALS IC's NOCH UMGELEITET

WURDEN: Am

21.7.2012 rollten IC-Züge wegen einer Bombenentschärfung in Schwerin zwischen Hamburg und Bad Kleinen nicht auf ihrem eigentlichen Fahrtweg über Schwerin, sondern wurden über Lübeck geführt. Auf der Strecke Lübeck-Bad Kleinen wurden diese



Umleiter-Züge jeweils von einer DB-Diesellok der Baureihe 232 gezogen, wobei die o. a. IC auch ihre sie jew. sie bis/ab Hamburg und ab/bis Bad Kleinen befördernden Elektrolokomotiven enthielten. Die rollten über die (noch) fahrdrahtlose Bahnlinie Lübeck-Bad Kleinen abgebügelt mit. Das obige Bild zeigt den am 21.7.2012 über Lübeck umgeleiteten IC 2377 (Binz-Frankfurt/M.) bei seiner Fahrt auf der genannten Bahnlinie, über die ihn die Diesellok 232 568 schleppte. Hinter ihr lief die abgebügelte E110k 101 061, die diesen IC bis Bad Kleinen und ab Lübeck Hbf beförderte. Das genannte Bild zeigt den IC 2377 bei Bobitz zwischen Bad Kleinen und Grevesmühlen.

Foto: Jürgen Bühring (†)

Das neben stehende Bild zeigt die momentane Bahnbaustelle zwischen Schwerin und Bad Kleinen mit Totalsperrg. dieses Streckenabschnittes bis Mitte April 2018! Bis dahin bewegen sich hier nur Arbeits- und Bauzüge, von denen einer auch auf dem o. a. Bild zu sehen ist. Er wird von einer G-1700-Diesellok der Firma Spitzke Logistik GmbH (SLG) bewegt.

Die Bauarbeiten im Bahnlinien-Abschnitt Schwerin - Bad Kleinen werden auch für die weitere Neugestaltung d. Fahrleitungsanlagen im Bhf. Bad Kleinen genutzt. Die hierfür notwendigen Arbeiten zeigt das neben stehende Bild.

Die für den aktuellen Bahnbau zwischen Schwerin und Bad Kleinen eingesetzten Arbeitszüge werden teilweise auch von einer V-60-Diesellok der Firma PRESS GmbH befördert. Mit dieser ehem. DB-Lok wartet ein derartiger Zug auf seinen Einsatz im Bhf. Bad Kleinen wo im Hintergrund die neue Bahnsteigbrücke im Rohbau weitgehend fertig gestellt ist. Auch die Arbeiten für d. Neubau des Südbahnsteiges sind hier in vollem Gange.

Fotos: eimvp.



UMLEITUNGS- ZÜGE IN LÜBECK

Es sind nur relativ wenige Umleitungsfahrten, die wegen der aktuellen und baustellenbedingten Bahnlinien-Sperrung zwischen Schwerin und Bad Kleinen über Lübeck und die Strecke Lübeck-Bad Kleinen geführt werden. Für die Fahrt von Hamburg nach Rostock bzw. umgekehrt werden Züge meistens über Berlin (!) und den dortigen Außenring umgeleitet, wofür aber keine Dieseltraktion benötigt wird - es kann auf diesem Umleitungsweg anders als bei dem über Lübeck durchgehend elektrisch gefahren werden, was bei Lübecker Umleitungsfahrten nicht möglich ist, weil auf d. Strecke Lübeck-Bad Kleinen (noch) kein elektr. Fahrbetrieb vorhanden ist. Im planmäßigen Personen- und Reisezugverkehr gibt es wegen d. o. a. Strecken-Sperrung überhaupt keine Umleitungsfahrten.

Hier wird mit Straßenbus-SEV gearbeitet. Auch für Fern-Reisezüge (IC).

Das obere der beiden obigen Bilder zeigt einen Überführungs-Zug, mit dem ausgemusterte n-Personenwagen der DB Regio AG zur Dauer-Abstellung nach Mukran auf Rügen gebracht wurden. Dieser Zug fuhr am 30.1.2018 (DI) und wurde von Hamburg nach Bad Kleinen über Lübeck umgeleitet. Er wurde von Hamburg bis Mukran durchgehend von der zur Firma DB Cargo AG gehörenden Diesellok 232 347 gezogen. Auf dem genannten Bild ist der o. a. Überführungs-Zug bei seiner Ausfahrt aus dem Lübecker Hgbf nach Bad Kleinen zu sehen. Vorher hatte er in diesem Hgbf die Fahrtrichtung gewechselt, wozu die 'Ludmilla' 232 347 hier einen Lokumlauf absolvierte.

Auch der aktuell zuweilen von Lägerdorf ebenfalls nach Mukran auf Rügen verkehrende und durchgehend von einer Diesellok der 'Havelländischen Eisenbahn AG' (HVLE) beförderte Zement-Transportzug wird wegen der Strecken-Sperrung Schwerin-Bad Kleinen aktuell über Lübeck umgeleitet. Am 24.2.2018 (SA) ist er hier auf dem unteren Bild mit HVLE-Lok 246 001 ebenfalls im Hgbf zu sehen. Auch die leeren Wagen der o. a. Zement-Züge rollen umgekehrt über Lübeck und beim abgebildeten Zug handelt es sich auch um einen Leerwagen-Zug von Mukran nach Lägerdorf, der aber ebenfalls in Lübeck Hgbf wie der beladene Zug auf umgekehrter Tour die Fahrtrichtg. wechseln mußte, was auch mit einem Lokumlauf verbunden war.

Auf die beschriebene und abgebildete Weise fahren aktuell doch einige Umleitungs-Züge über Lübeck. Meistens werden derartige Umleitungsfahrten für private Güterzüge, Fahrzeugüberführungs-Züge und die Lz-Fahrten einzelner Privat-Lokomotiven durchgeführt. Es sind aktuell aber insgesamt eher wenige derartige Umleitungstouren.

Fotos: Rolf G. Schulz.





Wegen der Bauarbeiten im Streckenabschnitt Schwerin - Bad Kleinen können hier zwischen dem Herbst 2017 und dem Herbst 2018 Sonderzüge nur sehr eingeschränkt bzw. überhaupt nicht rollen. Daran war noch nicht zu denken, als sich im damals zum aktuell zeitweise eingleisigen, zeitweise völlig gesperrten o. a. Streckenabschnitt in dessen Bhf. Lübstorf am 17. August 2013 (SA) gleich zwei Sonderzüge begegneten, was auch das obige Bild zeigt: Auf dem östlichen Richtungsgleis Schwerin - Bad Kleinen rollt der von der historischen WFL-Dampflok 03 2155 geführte Sonderzug Zarrentin - Lübeck (über Hagenow Land, Schwerin, Bad Kleinen und Grevesmühlen) durch Lübstorf, wo ihm auf dem westl. Richtungsgleis Bad Kleinen - Schwerin der von der ELV-Diesellok 211 054 gezogene Sonderzug Wismar - Vienenburg begegnet. Beide Sonderzüge bestanden aus historischen Personen- und Reisezugwagen.
Foto: Dirk Voigt.

Das neben stehende Bild zeigt den Sonderzug Zarrentin - Lübeck mit seiner Dampflok 03 2155 am Sa., d. 17.8.2013 bei Einfahrt in den Bhf. Lübstorf und kurz vor der dortigen Vorbeifahrt am entgegengesetzt rollenden Sonderzug Wismar - Vienenburg. Der bildete die Rücktour eines Tagesausfluges des Eisenbahnmuseums Vienenburg von Vienenburg (bei Bad Harzburg) nach Wismar und wurde von der Diesellok V 100 1054 der Firma

Eisenbahnlogistik Vienenburg GmbH (ELV), einer ehemaligen Bundesb.-V 100, gezogen. Diese Lok wird auch vom ELV-Unternehmen in ihrer alten DB-Farbgebung eingesetzt. Der Sonderzug Wismar-Vienenburg ist auf dem unteren Bild bei seiner Durchfahrt durch Lübstorf zu sehen. Hier begegneten sich auf d. beschriebene u. abgebildete Weise am 17.8.2013 zwischen Schwerin u. Bad Kleinen Züge mit Lokomotiven und Wagen aus ehem. Reichsbahn- und Bundesbahn-Rollmaterial. Der Bhf. Lübstorf verfügt immer noch über sein altes, originales Stationsgebäude !

Fotos:
Dirk Voigt.

